

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 121 (1941)

Vereinsnachrichten: Bericht der Geotechnischen Kommission der S.N.G. für das Jahr
1940

Autor: Quervain, F. de / Niggli, P.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B. Reparationsfonds

Rechnungsführer : Dr. W. BERNOULLI, Zentralquästor S. N. G.

Am 31. Dezember 1939 betrug das Vermögen Fr. 78,586.40. Die *Zinsen* (als einzige Einnahmen) beliefen sich pro 1940 auf Fr. 2394.33 (im Vorjahr Fr. 2434.37) und die *Ausgaben*, bestehend aus einem Beitrag an den Gehalt des 2. Adjunkten, Remunerationen und Spesen, auf Fr. 2985.23 (im Vorjahre Fr. 2889.42). Das *Vermögen* verminderte sich um die Mehrausgaben von Fr. 360.70 auf Fr. 78,225.70 und besteht aus eidgenössischen und kantonalen Wertpapieren und Guthaben in Einlageheften. Die Differenz zwischen Nominalwert und Kurswert der Obligationen ist in der Rechnung nicht berücksichtigt.

C. Fonds « Aargauerstiftung »

Rechnungsführer : Dr. W. BERNOULLI, Zentralquästor S. N. G.

Der Kurswert der im Jahre 1925 von Herrn Rud. Zurlinden † gemachten Stiftung von nominal £ 2000.— betrug im Dezember 1940 noch zirka Fr. 4000.—. Gleichwohl steht das abgewertete Kapital noch mit Fr. 30,000.— zu Buch. Durch den *Zinsertrag* von insgesamt Fr. 1656.— erhöhten sich das *Aufnungskapital* per 30. Dezember 1940 auf Fr. 5335.15 und der *Honorarfonds* auf Fr. 1189.65. Die *Ausgaben* von Fr. 1217.70 beschränkten sich auf die ordentlichen Spesen und auf die Ausrichtung von Remunerationen an sechs Autoren, deren geologische Karten im Berichtsjahr im Druck erschienen waren.

Ohne Rücksicht auf den Kurswert der Obligationen lautet der Vortrag des Gesamtvermögens auf Fr. 36,524.80 gegenüber Fr. 36,069.30 im Vorjahr.

Der Präsident : Prof. Dr. A. Buxtorf.

Der Sekretär : O. P. Schwarz.

5. Bericht der Geotechnischen Kommission der S. N. G. für das Jahr 1940

Reglement siehe « Verhandlungen » Aarau 1925, I., Seite 136

1. Persönliches

Die Kommission setzte sich am Ende des Berichtsjahres aus folgenden Mitgliedern zusammen :

	Ernannt
1. Prof. NIGGLI, Zürich, Präsident	1923
2. Dr. H. FEHLMANN, Bern, Vizepräsident	1919
3. Prof. P. SCHLÄPFER, Zürich	1919
4. Prof. M. Roš, Zürich	1924
5. Prof. L. DÉVERIN, Lausanne	1928
6. Prof. M. REINHARD, Basel	1938
7. Prof. J. TERCIER, Fribourg	1938
8. Dr. F. DE QUERVAIN, Zürich, Aktuar	1937

2. Sitzungen

Die ordentliche Jahressitzung fand am 21. Dezember wie gewohnt im Bureau der Kommission in Zürich statt. Die Traktanden umfassten wie üblich: Genehmigung der vorjährigen Rechnungen, Bericht des Vorstandes über die Untersuchungen des Jahres, Rechnungsablage des laufenden Jahres, Beschlussfassung über Publikationen, Budget und Arbeitsplan für 1941.

3. Publikationen

Im Verlaufe des Jahres 1940 wurden folgende Arbeiten veröffentlicht:

a) Das grosse Werk: *Die Mineralien der Schweizeralpen*, von P. Niggli, J. Koenigsberger, R. L. Parker, unter Mitarbeit von F. N. Ashcroft, O. Grütter, F. de Quervain, F. Weber konnte endlich im Herbst des Berichtsjahres erscheinen. Es umfasst 661 Seiten und 25 Tafeln und wurde in zwei Bände unterteilt. Um den Preis des Werkes, der bei normaler Berechnung viel zu hoch hätte angesetzt werden müssen, zu senken, gelangte der Präsident an verschiedene Stiftungen. In sehr verdankenswerter Weise stellten die Cassinelli-Vogel-Stiftung und die Stiftung für wissenschaftliche Forschung an der Universität Zürich namhafte Beträge zur Verfügung; dazu bewilligte die Kommission noch einen weiteren Beitrag, so dass es möglich wurde, den Ladenpreis auf Fr. 24.— anzusetzen. Das Werk fand sofort einen sehr erfreulichen Absatz, der zeigt, dass das Buch, das während mehrerer Jahre dem Bureau der Kommission besonders hinsichtlich Korrekturen und Redaktionsarbeiten sehr viel Arbeit verursacht hatte, einem grossen Bedürfnis entspricht.

b) In Verbindung mit einem Verlag erschien ferner im Herbst ein kleines Büchlein, betitelt: *Lawinen, die Gefahr für den Skifahrer*, bearbeitet von E. Bucher, R. Haefeli, E. Hess, Chr. Jost und R. U. Winterhalter. Das Büchlein enthält einerseits eine ganz einfache Darlegung der im grossen in den « Beiträgen » erschienenen Werk « Der Schnee und seine Metamorphose » niedergelegten Untersuchungen, ganz auf die Praxis des Skifahrers zugeschnitten. Andererseits ist noch das Verhalten bei Lawinenunfällen behandelt. Die Publikation wendet sich vor allem an Leiter militärischer und ziviler Kurse, aber auch an alle Tourenfahrer. Die Kommission leistete einen Beitrag an die Illustrationskosten; im übrigen wurde der Druck ganz vom Verlag übernommen, dem auch hinsichtlich der Aufmachung weitgehend freie Hand gelassen wurde.

c) Als « Bulletin Nr. 8 » (*Kleinere Mitteilungen*) erschien:

Les minerais de fer oolithiques du Dogger des Alpes suisses, von L. Déverin, zugleich publiziert in den Schweiz. Min. Petr. Mitteilungen. Die Arbeit bildet einen vorläufigen Bericht über Untersuchungen, die

im Rahmen der Spezialpublikationen über die Eisen- und Manganerze ausführlicher erscheinen werden.

Im Berichtsjahre fand kein Versand statt.

4. Laufende Untersuchungen

a) *Schnee- und Lawinenforschung.* Da der Mitarbeiter der Geotechnischen Kommission, Dr. R. U. Winterhalter, bis in den Juli und wieder auf anfangs Winter im Militärdienst war, konnten die experimentellen Arbeiten auf Weissfluhjoch und Jungfrau nicht aufgenommen werden. Die Arbeit von Dr. Winterhalter beschränkte sich auf die oben angegebene Publikation.

b) *Untersuchung von Erzlagerstätten.* Prof. Déverin arbeitete weiter an der Untersuchung der oolithischen Eisenerze. Ausser der oben erwähnten kleinen Mitteilung vollendete er die Untersuchung der Oolithe des Juras.

c) *Hydrologische Arbeiten.* Der Druck des Werkes von Dr. O. Lüschg, an das die Kommission einen Beitrag bewilligte, nahm seinen Fortgang. Andere hydrologische Arbeiten konnten nicht gefördert werden.

d) *Erdöluntersuchungen.* Dr. Erni arbeitete weiter an der Publikation über die Resultate der Erdöluntersuchungen, doch konnte diese Arbeit auf Jahresende noch nicht abgeschlossen werden. Im Auftrage der Kommission besichtigte Dr. E. Kündig eine Lokalität mit Ölgeruch in der Ostschweiz, Dr. J. Kopp die Gasaustritte im Lowerzersee.

e) Die Untersuchungen der Walliser Anthrazite hinsichtlich Aufbereitbarkeit wurden fortgesetzt. Hauptsächlich wurden Verteilung und Art der Aschenbestandteile studiert sowie verschiedene Schlammversuche ausgeführt.

f) Die im Vorjahr beschlossene Sammlung von Gesteinsanalysen seit 1929 wurde vom Bureau durchgeführt und lag auf Jahresende druckfertig vor.

5. Verschiedenes

a) *Bibliographie.* Wie in den Vorjahren bearbeitet die Kommission durch Dr. F. de Quervain den mineralogisch-kristallographisch-petrographischen Teil der Bibliographie, die durch die Schweizerische Landesbibliothek herausgegeben wird.

b) *Geotechnische Prüfstelle.* Diese Verbindungsstelle der Kommission mit den Instituten der E. T. H. und der E. M. P. A. erteilte wie in den Vorjahren viele Auskünfte und Anregungen betreffs Herkunft, Verwendung und Bestimmung von Mineralien, Gesteinen und mancherlei künstlichen mineralischen Produkten.

Der Präsident : Prof. Dr. P. Niggli.

Der Aktuar : Dr. F. de Quervain.